

---

## Pressemitteilung der Oskar Böttcher GmbH & Co. KG (Obeta electro) / BEZ

### Elektromaterial wird jetzt auch elektrisch geliefert.

Am 29. Juli 2014 erhielt die Fahrzeugflotte des Berliner Elektrogroßhandelsunternehmens Oskar Böttcher GmbH & Co. KG (Obeta electro) Zuwachs: einen elektrischen Renault Kangoo Z.E., der im BEZ dem Geschäftsführer Thomas Wätzel von Jürgen Allesch, GF der Berliner empro Elektromobilität GmbH, übergeben wurde. Der Elektrotransporter wird im Rahmen des internationalen Schaufensters Elektromobilität Berlin/Brandenburg im Projekt DisLog eingesetzt. In diesem bis Mitte 2016 laufenden Logistikprojekt werden von Obeta electro neue Formen der Kunden- und Baustellenbelieferung mittels Elektrotransportfahrzeugen erprobt. Geschäftsführer Thomas Wätzel: „Obeta als Elektrogroßhandel hat schon früh die Notwendigkeit des Einsatzes von Elektrofahrzeugen im städtischen Wirtschaftsverkehr erkannt und war eines der ersten Berliner Unternehmen die sich für die Elektromobilität praktisch eingesetzt haben. Dies ist für uns eine Selbstverpflichtung. Durch die leisen Elektrolieferfahrzeuge können wir unser Prinzip der Über-Nacht-Anlieferung an Baustellen umweltfreundlich erledigen ohne die Anwohner zu stören“. Jürgen Allesch ergänzt: „der Liefer- und Wirtschaftsverkehr in Großstädten ist von seinen Anforderungen her in besonderer Weise geeignet durch Elektrolieferfahrzeuge geleistet zu werden“. Der Elektrokombi wird vom Zentrallager in Ludwigsfelde aus die Kunden und Baustellen im südlichen Teil von Berlin beliefern. Der Renault Kangoo Z.E. wird in den nächsten Monaten noch einen größeren Bruder bekommen, einen elektrischen 3,5t LKW der Sprinterklasse. Damit unterstreicht Obeta seinen Leitspruch: Elektromaterial elektrisch geliefert“. Insgesamt hat Obeta electro damit 6 reine Elektrofahrzeuge im täglichen Einsatz. Die Gesamtzahl der Fahrzeuge für den regionalen und nationalen Lieferservice beträgt ca. 30 Fahrzeuge.

1

### Ergänzungen:

Projekt DisLog: Ressourceneffiziente **Distributionslogistik** für urbane Räume mit elektrisch angetriebenen Verteilfahrzeugen im Handlungsfeld Städtischer Güterverkehr. Das Hauptziel von DisLog ist die Einführung elektrisch angetriebener und hybrider Nutzfahrzeuge im innerstädtischen Güterverkehr zur wirtschaftlichen, verkehrseffizienten und ökologischen Gestaltung der Belieferungsprozesse.

Schaufenster Berlin-Brandenburg: Die Hauptstadtregion setzt auf Vernetzung. In ihrem dreijährigen Schaufensterprogramm (2013-2016) hat die Bundesregierung insgesamt 4 Regionen ausgewählt, die in unterschiedlicher Weise den Einsatz der Elektromobilität durch eine Vielzahl von regionalen Projekten voranbringen sollen. Berlin-Brandenburg will dabei europäische Leitmetropole für Elektromobilität werden. Die Voraussetzungen hierfür sind ausgesprochen günstig. In Berlin und Brandenburg sind rund um das Thema Elektromobilität mehr als 150 Projekte in der Umsetzung, werden vorbereitet

oder sind sogar schon abgeschlossen. Dazu gehören vor allem Flottenprojekte, aber auch das dynamische Laden und Speichern.

In der Hauptstadt sind heute rund 1000 Elektrofahrzeuge unterwegs, das ist bundesweiter Spitzenwert. 2012 startete hier das bundesweit erste rein elektrische Carsharing-Angebot. Auch andere Anbieter haben ihre Flotten um E-Fahrzeuge erweitert oder werden sie noch erweitern. Mit über 200 Lademöglichkeiten hat Berlin zudem die größte öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur in Deutschland. Ein Ausbau auf 1600 Ladepunkte bis 2015 ist durch eine EU-weite Ausschreibung des Landes Berlin angestoßen.

2

Kurzdarstellung der Oskar Böttcher GmbH & Co. KG (Obeta electro):

Die **Oskar Böttcher GmbH & Co. KG (OBETA electro)** ist ein deutsches Unternehmen, das seit 1901 im Fachgroßhandel mit Elektroartikeln und Installationsmaterial tätig ist. Das traditionell in Berlin ansässige Unternehmen ist in seinem Heimatmarkt regionaler Marktführer im Bereich des Elektro- und Installations-Großhandels. Es ist zusammen mit seinem Tochterunternehmen Eldis mit über 600 Mitarbeitern an mehr als 55 Standorten in Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Thüringen, Hamburg und im Ruhrgebiet vertreten.

Obeta ist u.a. Mitglied im Zentralverband der Deutschen Elektro- und Informationstechnischen Handwerke und im Bundesverband des Elektro-Großhandels e.V. Mit der Eröffnung des BEZ (Berliner Energie Zentrum) im Jahr 2010 in Berlin Tempelhof stellt sich OBETA den Themen regenerative Energien, Energieeffizienz und E-Mobilität und unterstreicht mit dieser Initiative seinen Führungsanspruch als E-Pionier in der Großstadtregion Berlin-Brandenburg.

Kurzdarstellung eM-Pro Elektromobilität GmbH (empro GmbH)

Die empro GmbH ist ein Berliner Startup-Unternehmen, das die Beschaffung, Entwicklung, Konstruktion und den Bau von neuartigen Elektro-Nutzfahrzeugen für die Stadtlogistik und regionale Transportaufgaben zum Ziel hat. Sie arbeitet dabei eng mit Partnern aus der Forschung und anderen Automotive-Unternehmen zusammen. Die Stadt-Logistik stellt sich als ein idealer Einstieg in die Elektromobilität dar, da das hier praktizierte Flottenmanagement und die regelmäßigen und planbaren Fahrzyklen den aktuellen Rahmenbedingungen der Elektromobilität in besonderer Weise entsprechen und keine wesentlichen technischen und betrieblichen Restriktionen bestehen. Im Gegenteil, die Elektromobilität schafft hier noch zusätzliche Vorteile durch ihre Umweltfreundlichkeit und stadtgerechtere Form. Geschäftsidee der empro GmbH ist die Entwicklung und Bau eines skalierbaren und modularen Elektro-Transportfahrzeug, das flexibel auf die unterschiedlichen Anforderungen des Wirtschafts- und Versorgungsverkehrs in Ballungsgebieten angepasst werden kann.

---

Fotos:

Copyright: Constantin Rehlinger, GF Elektroinnung Berlin/Brandenburg



3

Übergabe des elektrischen Renault Kangoo Z.E. an die Oskar Böttcher GmbH & Co. KG, Berlin (Obeta electro) am 29. Juli 2014:

Von links: Norbert Wittke, BEZ Berliner Energie Zentrum, Thomas Schröter, BEZ Berliner Energie Zentrum, Thomas Wätzel, GF Obeta electro, Jürgen Allesch, GF empro GmbH, Marco Jäger, Fuhrparkleiter, Technilog Technik + Logistik GmbH, Bijan Abdolrahimi, empro GmbH



Renault Kango Z.E., Motor 44 kW, Batterie 22 kWh, Gesamtgewicht 2175 kg, Nutzlast 650 kg, Reichweite 90-120 km

**Pressekontakt:**

OBETA / Berliner Energie Zentrum  
Herr Schröter / Herr Wittke  
Bessemerstr. 23-39  
12103 Berlin  
Tel.: 030 – 75797120  
E-Mail: [emo@b-e-z.de](mailto:emo@b-e-z.de)  
Internet: [www.b-e-z.de](http://www.b-e-z.de)

**Pressekontakt:**

eM-Pro Elektromobilität GmbH  
Dipl.-Ing. Jürgen Allesch  
Geschäftsführer  
Tel. +49 30 8525005  
Fax +49 30 85962031  
E-Mail: [allesch@empro-berlin.de](mailto:allesch@empro-berlin.de)  
Internet: [www.empro-berlin.de](http://www.empro-berlin.de)